

# Arbeitsmaterialien Heimatkunde Riehen

## Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Hans Fullin, der alle Kapitel lektoriert und uns – dank jahrzehntelanger Erfahrung als Primarlehrer – wertvolle Hinweise zur didaktischen Umsetzung gegeben hat. Bekannt ist Hans Fullin in den Basler Primarschulen durch seine vielen Lieder-Kompositionen, deren Melodien und Texte richtige Ohrwürmer sind. Wir sind sicher, dass auch sein neustes Lied „Typisch Rieche“, das er spontan für das Projekt Heimatkunde komponiert hat, sich ähnlicher Beliebtheit erfreuen wird.

Ebenfalls danken wir Stefan Hess, Historiker im Gemeindearchiv und Co-Autor von Riehen – ein Porträt für seine Überprüfung unserer Texte. Fritz Rudin, der in seinen vierzig Jahren als Primarlehrer in Riehen den Heimatkunde-Unterricht stets gepflegt hat, danken wir für das Gegenlesen der Kapitel „Wasser“ und „Grenze“ und für seinen motivierenden Zuspruch. Christian Jann, Brunewart der Gemeinde Riehen, danken wir für seine Unterstützung beim Kapitel „Wasser“: Geduldig hat er sämtliche Fragen beantwortet und den korrekten Inhalt der Texte bestätigt.

Gaspare Fodera und seinem Team vom Gemeindearchiv danken wir für die stets freundliche Entgegennahme und das prompte Erfüllen unserer Wünsche.

## Bilder / Fotos

Sämtliche historischen Fotos und Abbildungen stammen aus dem Archiv der Gemeinde Riehen, die aktuellen Fotos hat Ariane Rihm aufgenommen.

## Literatur

- Riehener Jahrbücher, 1961 - 2011
- Gemeindegeld Riehen
- Riehen – Geschichte eines Dorfes
- Riehen – ein Porträt
- Häuser in Riehen und ihre Bewohner

## Redaktion

Ariane Rihm und Martin Abel

## Gestaltung und Layout

Ariane Rihm

Die acht Heimatkundekapitel unter [www.edubs.ch](http://www.edubs.ch) / Primarschule / Links und Materialien

- Riehen und sein Wappen
- Kindheit damals in Riehen
- Riehen und seine Grenze
- Riehen und seine Geschichte
- Dorfkirche und Kirchenburg
- Riehen und seine Häuser
- Riehen und sein Wasser
- Riehen von allen Seiten (Topografie)

## Empfehlung

Unter [www.riehener-jahrbuch.ch](http://www.riehener-jahrbuch.ch) kann man beim Feld 1961–2009 auf sämtliche Artikel des Riehener Jahrbuchs mit Ausnahme der Chronik und der beiden neusten Jahrgänge zugreifen. Über den Zeitstrahl oder die Jahreszahl gelangt man direkt zu einem bestimmten Jahrgang. Via Suchfeld kann man gezielt nach Stichworten in einem Zeitraum seiner Wahl suchen. Unter «genaue Suche» erscheinen nur Artikel, welche die gesuchten Wörter in der definierten Reihenfolge und Kombination enthalten.

## Zusatzmaterialien

### Film

„Wie war Ihre Kindheit damals?“  
Riehener Kinder interviewten im Mai 2012 drei Riehener Senioren. Dauer: 35 min (DVD in der Riehen-Box am Schulstandort)

### Lied

„Typisch Rieche“ von Hans Fullin  
Text + Noten unter [www.edubs.ch](http://www.edubs.ch) abrufbar  
(CD mit Playback-Version und von Schulklasse gesungen in der Riehen-Box am Schulstandort)

### Riehen-Modell (1:10 000)

Sechsteiliges Modell aus Kunststoff in A2-Grösse mit 21 Standort-Fähnchen bestückbar  
An jedem Schulstandort in separater Schachtel  
14 kg schwer, sollte nur von Erwachsenen herumgetragen werden.



Spielzeugmuseum Riehen  
Dorf- und Rebbaumuseum Riehen  
Baselstrasse 34. 4125 Riehen  
061 641 28 29 / www.spielzeugmuseumriehen.ch

## MUSEUMSKOFFER Heimatkunde

Das Dorf- und Rebbaumuseum Riehen stellt der Lehrerschaft als Ergänzung zu den Arbeitsmaterialien Heimatkunde Riehen einen Museumskoffer zur Verfügung. Dieser enthält zu jedem Thema ein Objekt, das sich als Brücke zum Einstieg ins Thema eignet. Diese Objekte sprechen für sich resp. sie werden durch die Lehrpersonen zum Sprechen gebracht, indem sie dem gewählten Thema vorangestellt werden. Die Objekte werden nicht durch methodische und/oder didaktische Unterstützung begleitet.

Die im Museumskoffer enthaltenen Objekte sind Originale und als solche mit der nötigen Sorgfalt

zu behandeln. Im Schadensfall erfolgt der Ersatz durch das Museum nach Rücksprache mit der ausleihenden Lehrperson. Muss ein Objekt ersetzt werden, wird dafür pauschal der Betrag von Fr. 50 verrechnet.

Der Museumskoffer ist nur nach telefonischer Absprache mit dem Museum ausleihbar. Maximale Leihdauer pro Anfrage: 7 Wochentage. Die Ausleihe ist gratis, der Transport erfolgt durch die ausleihende Lehrperson und erfolgt von Mittwoch bis Montag während der Museums-Öffnungszeiten 11-17 Uhr, dienstags nach Absprache.

## SCHULZIMMER im Spielzeugmuseum / Dorf- und Rebbaumuseum

Das Dorf- und Rebbaumuseum Riehen stellt Schulklassen für die Arbeit im Museum (auch in Zusammenhang mit dem Spielzeugmuseum) ein „Schulzimmer“ zur Verfügung. Dieses bietet 12 Schülern Platz. Bereitgestellt wird das Mobiliar (Tische und leihenlose Hocker).

Arbeitsmaterial und Verbrauchsmaterial bringen die Schulklassen selber mit. Die Raumbenützung ist kostenlos. Die Benützung von Bild-Projektionsgeräten ist nicht vorgesehen, Tonträger (CDs) können abgespielt werden.

Das „Schulzimmer“ kann ausser am Dienstag im Zeitfenster 10 – 17 Uhr benützt werden. Die Benützung ist zeitlich nicht begrenzt, die vorgesehene Dauer muss aber bei der Buchung deklariert werden.

Reservation telefonisch mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin über die Museumskasse. Täglich von 11-17 Uhr, ausser am Dienstag: 061 641 28 29

Normaler Reinigungsaufwand wird nicht, zusätzlicher hingegen mit Fr. 30/Std. in Rechnung gestellt.

► Reservation des Museumskoffers und/oder des „Schulzimmers“  
061 641 28 29 (11-17 Uhr ausser am Dienstag)

► Für die Dauerausstellung im Dorfmuseum gibt es einen Postenlauf (ca. 40 min) und eine Zusatzaufgabe (ca. 15 min) im Kapitel „Kindheit damals in Riehen“ (S. 14–16)

# Riehen und sein Wappen

## Inhaltsverzeichnis

Warum hat es sechs Steine im Wappen?	1
Das Wappen früher und heute	2
Das Riehener Wappen verändern	3
Mustervorlage: Steine des Wappen	4
Die Wappen von Riehens Nachbarn	5
Gestaltungsideen zum Riehener Wappen	6
Welches sind die passenden Steine?	7
Lösung zu Seite 2	8
Lösung zu Seite 5	9
Lösung zu Seite 7	10



# Warum hat es sechs Steine im Wappen?

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, wie das Riehener Wappen entstanden ist und welche Bedeutung die sechs weissen Steine auf blauem Grund haben. Es gibt drei Vermutungen dazu:

## Vermutung 1

Es wird vermutet, dass einst in Riehen eine **Burg** stand, die der Adelsfamilie von Riehen gehörte. Wo diese Burg stand, ist aber nicht sicher.



Siegel des Paul von Riehen, 1392: Das Wappen zeigt eine Burg mit Wehrturm, die auf einem Hügel thront.

Diese **Adelsfamilie von Riehen**, die sogenannte Edlen von Riehen, waren ursprünglich Abhängige der Edlen von Üsenberg. Die Farben der Üsenberger waren **Blau und Weiss** und wurden für das Wappen übernommen.

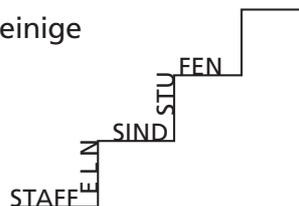
Hier schrieb jemand vor fast 500 Jahren:  
„Von Riehein in Bassler peit, die burg ist brochen, ist ietzt ein burenhuss“



Wappen der Herren von Riehen, 1530  
Federzeichnung im Wappenbuch des Conrad Schnitt

## Vermutung 2

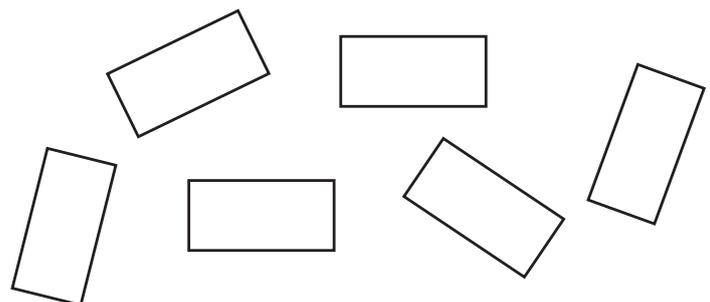
Die sechs Steine stellen die Staffelgiebel oder **Treppengiebel** dar. Das neue Wettsteinhaus hat solche Treppengiebel. Früher gab es in und um Riehen einige Häuser mit Staffelgiebel.



Die Treppengiebel am neuen Wettsteinhaus

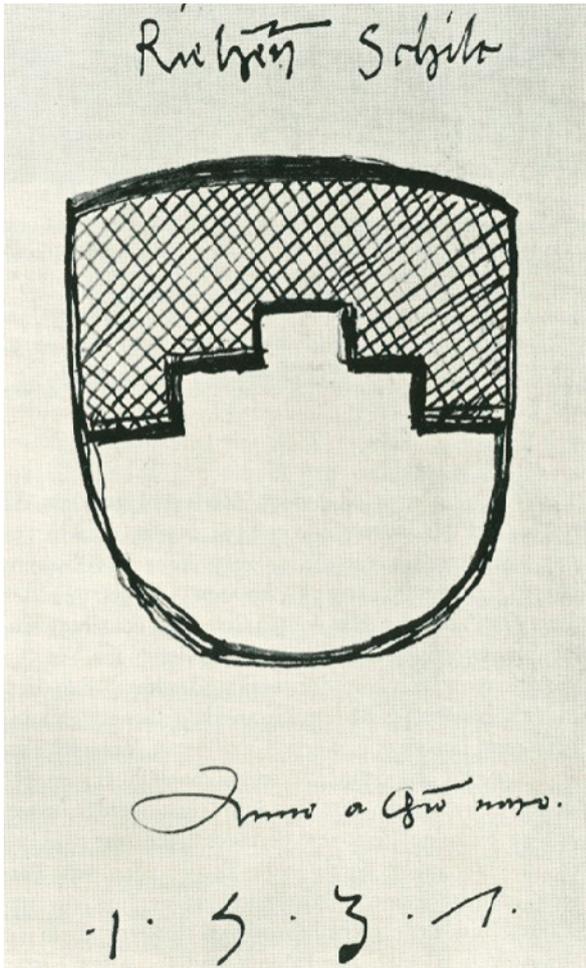
## Vermutung 3

Es ist auch möglich, dass vor 500 Jahren die **Mode** aufkam, die Wappen in **geometrische Formen** zu zerteilen. So sei aus der weissen Fläche zufällig die Mauer mit den sechs Steinen entstanden.



► Welche Vermutung überzeugt dich am meisten?

# Das Wappen früher und heute



1531 hat der Schreiber der Basler Kirchengüterverwaltung dieses Wappen von Riehen mit der Feder rasch und schmissig skizziert.

►Vergleiche mit dem Wappen, wie es heute aussieht. Welche Unterschiede stellst du fest?

---



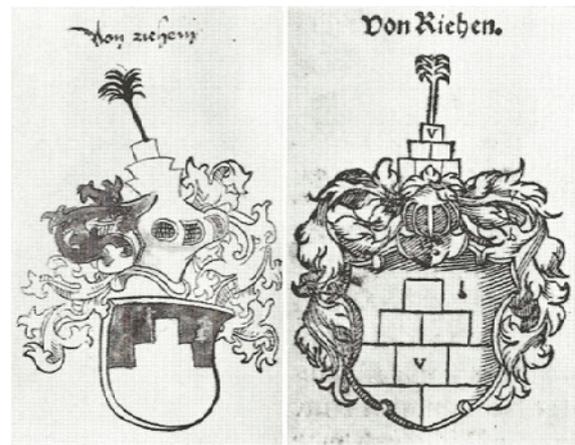
---



---



---



►Was erkennst du alles auf diesen alten Wappen?

---



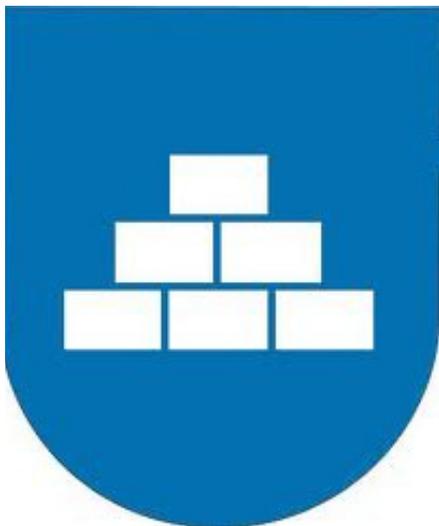
---



---



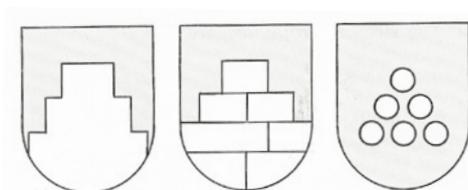
---



Das Riehener Wappen, wie wir es heute kennen, stammt aus dem Jahr 1948:

In einem blauen Feld liegen sechs weisse, rechteckige Steine aufeinander geschichtet:

Drei Steine unten, zwei Steine in der Mitte und ein Stein oben.



So oder ähnlich wurde das Wappen zwischen 1392 und 1948 gezeichnet. Auf den Kirchenglocken von 1725 waren die Steine sogar Kreise!

►Wo findest du überall das Riehener Wappen? Schreibe den Ort auf oder fotografiere das Wappen. Wer von euch findet in einer Woche am meisten Wappen?

# Das Riehener Wappen verändern

Gestalte dein eigenes, persönliches Riehener Wappen.

Schneide die sechs Rechtecke auf der nächsten Seite aus.

Willst du sie ausmalen, mit einem Muster versehen oder ihre Form verändern?

Gestalte den Untergrund: Selber gemaltes oder bedrucktes Papier? Schneide es in Wappenform zu.

Lege deine Steine auf verschiedene Arten darauf, entscheide dich und klebe sie auf.

Wenn du dein Wappen laminierst, kannst du es als Wimpel draussen aufhängen.

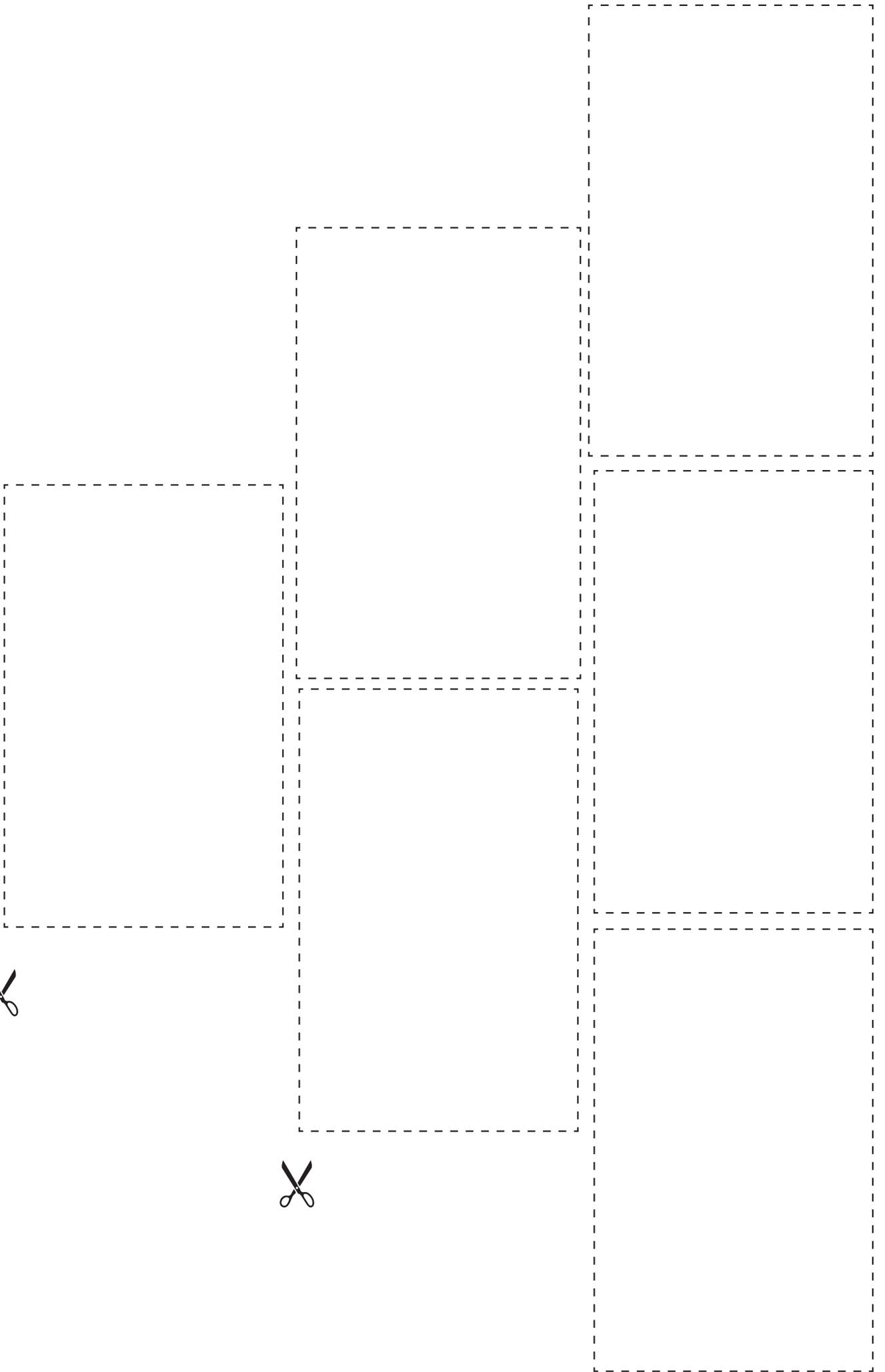


Schulhaus-Projekt „Rund um Riehen“ der PS Wasserstelzen im Mai 2010.



Idee:  
Kathrin von Bidder Spichty

# Das Riehener Wappen verändern



# Die Wappen von Riehens Nachbarn

► Suche auf dem Plan von Riehen die Wappen der Nachbargemeinden und beschrifte:



---



---



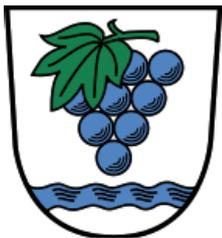
---



---



---



---



Wappen entstanden zur Zeit der Ritter. Anhand der Wappen auf dem Schild oder Helm konnte man im Kampf erkennen, ob ein Freund oder Feind unter der Rüstung steckte. Im Wort Wappen steckt ursprünglich das Wort Waffnen. Noch heute sagt man manchmal «Ich muss mich wappnen gegen...», wenn man sich auf etwas Unangenehmes gefasst machen muss.



► Kennst du alle Kantonswappen der Schweiz? Schau im Internet nach unter Wikipedia...

► Es gibt auch Familienwappen. Kennst du eine Familie, die ein eigenes Wappen hat?

# Gestaltungsideen zum Riehener Wappen

Diese Arbeiten entstanden im Rahmen des Schulhausprojekts „Rund um Riehen“ der Primarschule Wasserstelzen im Mai 2010



Die sechs Steine in Quaderform kreativ verfremdet.

Idee: Annette Zollinger



Fensterschmuck: sechs Flechtblätter in Blau-Weiss



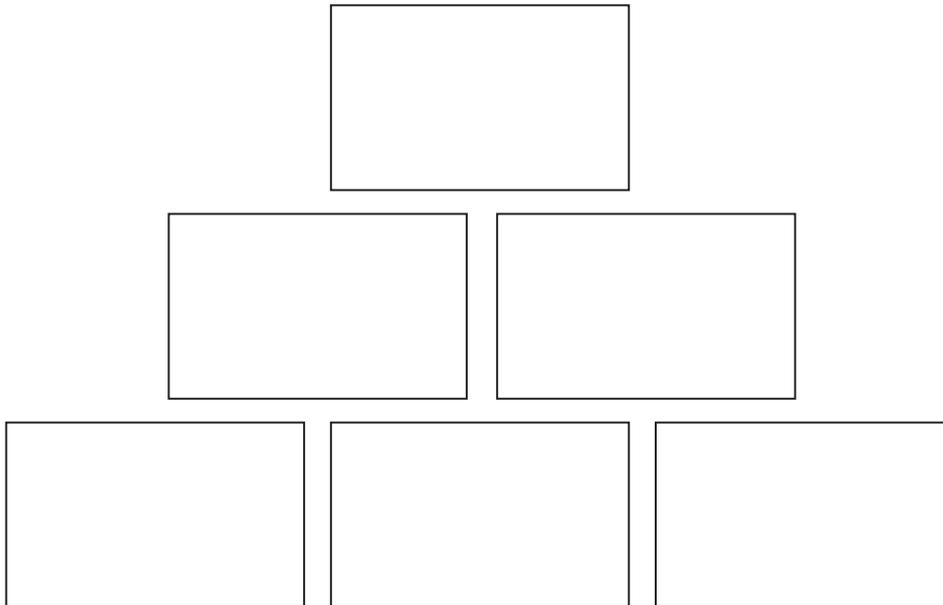
Wir tasten, sehen, schmecken, hören, riechen....

... erfahren Riehen mit allen Sinnen:  
Die sechs Steine als offene Zündholzschachteln.  
In jedem Schächtelchen gibt es etwas zu riechen,  
tasten, schmecken, sehen oder hören.



# Welches sind die passenden Steine?

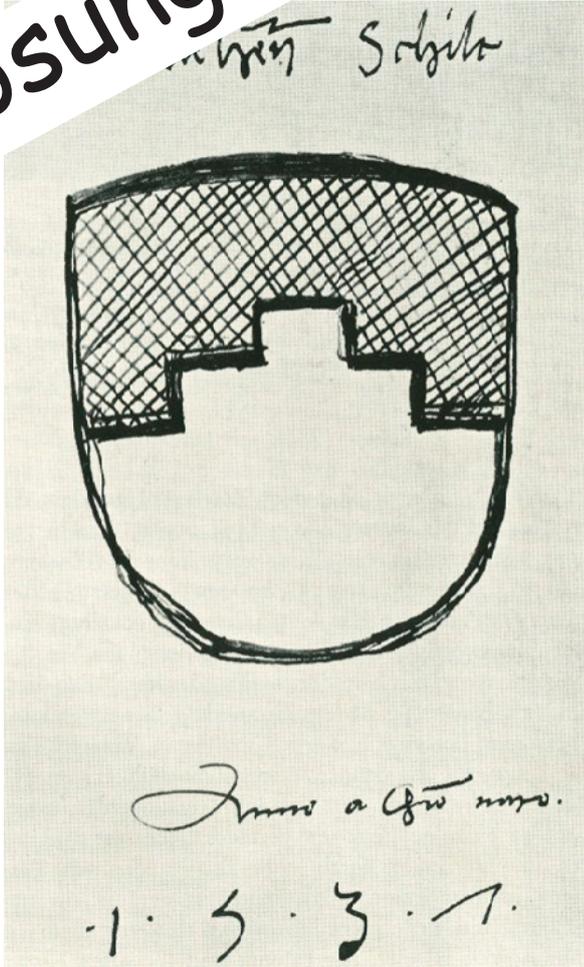
- ▶ Merkst du, auf welchen Steinen eine falsche Aussage steht?
- ▶ Schneide die sechs Steine mit den richtigen Texten aus und klebe sie auf die leeren Steine.



- In Riehen gab es früher viele Hochhäuser.
- Die Farben des Riehener Wappens sind Blau-Gelb.
- In Riehen gab es früher viele Stapelhäuser.
- Das Wappen hat sich nie verändert.
- Das Wappen hat sechs Steine.
- Die sechs Steine könnten eine Burg darstellen.
- Die Farben des Riehener Wappens sind Blau-Weiss.
- Die sechs Steine könnten eine Pyramide sein.
- Das Wappen gibt es schon seit 500 Jahren.
- Früher sah das Wappen ein wenig anders aus.
- Das Wappen hat sieben Steine.
- Das Wappen gibt es schon seit 1000 Jahren.
- Die sechs Steine könnten ein paar Kisten sein.

# Das W. S. 2. rüher und heute

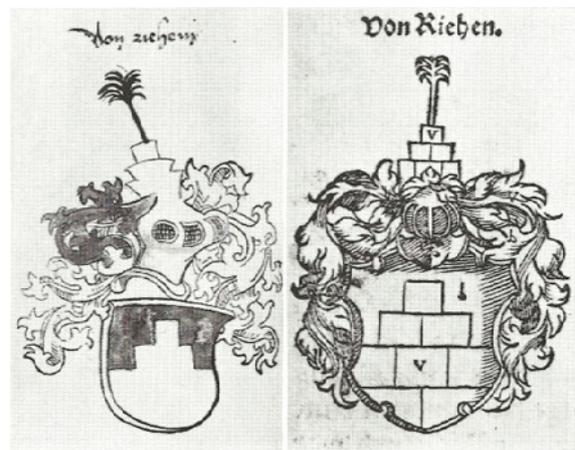
## Lösung



1531 hat der Schreiber der Basler Kirchengüterverwaltung dieses Wappen von Riehen mit der Feder rasch und schmissig skizziert.

►Vergleiche mit dem Wappen, wie es heute aussieht. Welche Unterschiede stellst du fest?

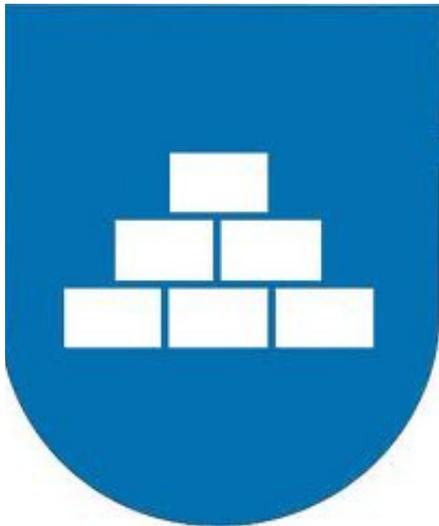
*Es sieht aus wie eine Mauer in Treppenform, die vom Boden aufsteigt. Heute «schweben» die Steine frei.*



►Was erkennst du alles auf diesen alten Wappen?

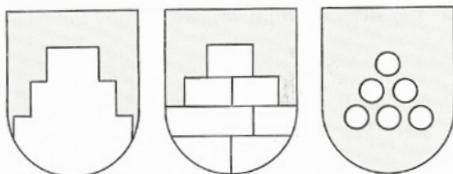
*Pflanzen, die das Wappen umranken  
einen Ritterhelm mit Federputz,  
in alter Schrift steht «von Riehen»*

Das Riehener Wappen, wie wir es heute kennen, stammt aus dem Jahr 1948:



In einem blauen Feld liegen sechs weisse, rechteckige Steine aufeinander geschichtet:

Drei Steine unten, zwei Steine in der Mitte und ein Stein oben.



So oder ähnlich wurde das Wappen zwischen 1392 und 1948 gezeichnet. Auf den Kirchenglocken von 1725 waren die Steine sogar Kreise!

►Wo findest du überall das Riehener Wappen? Schreibe den Ort auf oder fotografiere das Wappen. Wer von euch findet in einer Woche am meisten Wappen?

# Die Lösung S. 5: von Riehens Nachbarn

Im Plan von Riehen die Wappen der Nachbargemeinden und beschrifte:



Basel-Stadt



Bettingen



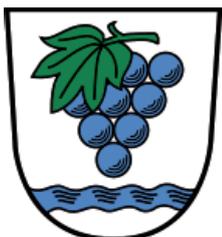
Lörrach



Inzlingen



Grenzach-Wyhlen



Weil am Rhein



Wappen entstanden zur Zeit der Ritter. Anhand der Wappen auf dem Schild oder Helm konnte man im Kampf erkennen, ob ein Freund oder Feind unter der Rüstung steckte. Im Wort Wappen steckt ursprünglich das Wort Waffnen. Noch heute sagt man manchmal «Ich muss mich wappnen gegen...», wenn man sich auf etwas Unangenehmes gefasst machen muss.



- ▶ Kennst du alle Kantonswappen der Schweiz? Schau im Internet nach unter Wikipedia...
- ▶ Es gibt auch Familienwappen. Kennst du eine Familie, die ein eigenes Wappen hat?

# Welche <sup>7</sup> die passenden Steine?

Lösung

Merke!

- 1. Steinen eine falsche Aussage steht?
- 2. Steine mit den richtigen Texten aus und klebe sie auf die leeren Steine.

Die Farben des Riehener Wappen sind Blau-Weiss.

Das Wappen gibt es schon seit 500 Jahren.

In Riehen gab es früher viele Stapelhäuser.

Früher sah das Wappen ein wenig anders aus.

Die sechs Steine könnten eine Burg darstellen.

Das Wappen hat sechs Steine.



In Riehen gab es früher viele Hochhäuser.

Das Wappen hat sich nie verändert.

Die Farben des Riehener Wappens sind Blau-Gelb.

Das Wappen hat sieben Steine.

Das Wappen gibt es schon seit 1000 Jahren.

Die sechs Steine könnten eine Pyramide sein.

Die sechs Steine könnten ein paar Kisten sein.